

Mehr biologische Vielfalt für Frankfurt: Ideenwettbewerb geht in die nächste Runde

Frankfurt am Main, 05. September 2025 – Ab sofort können engagierte Bürger:innen, Schulklassen, Projektgruppen und Vereine ihre Ideen für mehr Biodiversität in Frankfurt einreichen. Beim Ideenwettbewerb „Biodiversität Frankfurt“ können die besten Ideen Preisgelder in Höhe von insgesamt 30.000 Euro sowie fachliche Unterstützung gewinnen. Einsendeschluss ist der 22. Oktober 2025.

Gesucht werden kreative und umsetzbare Projektideen, die sich modellhaft für den Schutz und die Förderung der biologischen Vielfalt in Frankfurt einsetzen und gleichzeitig das Gemeinwohl der Stadtgesellschaft berücksichtigen. Ein projektbegleitendes Bildungsangebot wird ausdrücklich begrüßt. Bewerben können sich sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen – darunter Schulklassen, Vereine oder Initiativen. Die Ideen können sich auf bereits laufende Projekte beziehen oder völlig neue Ansätze verfolgen. Entscheidend ist der konkrete Nutzen für die biologische Vielfalt im Frankfurter Stadtgebiet. Die Schirmherrin des Ideenwettbewerbs „Biodiversität Frankfurt“ ist Tina Zapf-Rodríguez, Dezernentin für Klima, Umwelt und Frauen. Sie ermutigt zur Teilnahme und betont: „Biodiversität macht urbane Räume lebenswert und zukunftsfähig. Mit dem Ideenwettbewerb schaffen wir die Gelegenheit für kreative Ansätze, aus denen mutige Lösungen entstehen können, um unsere Stadt grüner, resilienter und eben artenvielfältiger zu gestalten. Alle Ideen sind herzlich willkommen!“

Dr. Christiane Frosch, Leiterin der BioFrankfurt-Geschäftsstelle, erläutert: „Die BioFrankfurt-Mitgliedsinstitutionen bündeln ihre Expertise aus den Bereichen Forschung, Bildung und Naturschutz für den Erhalt der biologischen Vielfalt und begeistern gemeinsam für Natur – auch vor der eigenen Haustür. Der Ideenwettbewerb Biodiversität bietet nun auch allen Frankfurter:innen die Chance, mit ihren Ideen die biologische Vielfalt in unserer Stadt zu fördern.“

Erstmals wurde der Ideenwettbewerb in Frankfurt 2022/2023 durchgeführt. Unter den Gewinnerprojekten waren „MainWäldchen – der Tiny Forest in Frankfurt am Main“, „Nektar Bar für Nachtschwärmer“ sowie das Totholz-Projekt „Ist das Lebensraum oder kann das weg?“. Alle drei Projekte wurden inzwischen erfolgreich umgesetzt.

Ausgerichtet wird der diesjährige Wettbewerb vom Biodiversitäts-Netzwerk BioFrankfurt e. V., dem Dezernat für Klima, Umwelt und Frauen der Stadt Frankfurt am Main, der Stiftung Polytechnische Gesellschaft und der Frankfurter Sparkasse. Das Preisgeld in Höhe von 30.000 Euro stellt die Stiftung der Frankfurter Sparkasse bereit: Der erste Platz wird mit 15.000 Euro prämiert, der zweite mit 10.000 Euro und der dritte mit 5.000 Euro.

Über die Gewinner:innen entscheidet eine Jury aus Vertreter:innen der ausrichtenden Institutionen in einem zweistufigen Verfahren: Zunächst werden die besten Projekte in eine „Shortlist“ aufgenommen und zur Ausarbeitung eines detaillierten Konzepts eingeladen. Die Konzeptentwicklung wird Anfang 2026 mit einem Workshop unterstützt. Die Gewinnerprojekte werden im März 2026 feierlich im Palmengarten prämiert. Alle Projekte der Shortlist erhalten darüber hinaus eine persönliche Betreuung durch Pat:innen, die fachlich beraten und bei der Umsetzung begleiten.

Moderiert wird der Wettbewerb von BioFrankfurt-Sprecher Joachim Gottschalk sowie Dr. Katja Heubach, Vorstandsvorsitzende des Netzwerks sowie Direktorin des Palmengartens Frankfurt.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Bewerbung finden Interessierte auf www.ideen-biodiversitaet-frankfurt.de.

Kontakt:

BioFrankfurt-Geschäftsstelle (www.biofrankfurt.de; ideen@biofrankfurt.de)

Dr. Christiane Frosch: Tel.: 069 7542 - 1545

Meike Schulz: Tel.: 069 7542 - 1483

Hintergrund:

Die Biologische Vielfalt, die Vielfalt aller Ökosysteme und Arten sowie die genetische Vielfalt innerhalb der Arten ist die Lebensgrundlage des Menschen. Im Verein BioFrankfurt – Das Netzwerk für Biodiversität e.V. setzen sich führende Einrichtungen aus den Bereichen Forschung, Bildung und Naturschutz gemeinsam für die Erhaltung und eine nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt ein und stärken gleichzeitig das öffentliche Bewusstsein für ihre Bedeutung.

Dem Verein BioFrankfurt - Das Netzwerk für Biodiversität e.V. gehören derzeit 13 Institutionen an: Umweltamt Frankfurt, Zoologische Gesellschaft Frankfurt von 1858 e.V., von Opel Hessische Zoostiftung, Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V., Forschungsinstitut Senckenberg und Naturmuseum, Zoo Frankfurt, Goethe-Universität Frankfurt, Deutscher Olympischer Sportbund e.V., Palmengarten Frankfurt, Hochschule Geisenheim University, Tropica Verde e.V., MainÄppelhaus Lohrberg Streuobstwiesenzentrum e.V. und die Vogelkundliche Beobachtungsstation Untermain e.V.